

Ungebetene Überraschung

Über Vater und Sohn

Von abgemeldet

Kapitel 4:

Hallo! Ich bins mal wieder! ^^

Zu euren Kommiss:

Summer: Joa. ^^ Aber dieses wohl nicht mehr so bald, wie? *Zeigefinger gen sich press* >_> Tut mir leid... *seufz* Naja ich hoffe dass es wenigstens gefällt...ist ein wenig schnulzig geworden und irgendwie gefällts mir nicht...Hoffe dir aber ja! *knuddl* thnx für den Kommi!

Lalla: Du bist ziemlich oft erste ne? ^^ uhm...genial...ehehe...*verlegen am Hinterkopf kratz* aber mir ist so als hätte ich so ne Ffic schon mal gelesen...ganz bestimmt sogar weil ich mich ja dadurch auch inspirierte, aber die war irgendwie so komisch...naja egal! Ich finde dass sie sich ähnlich sehen! Basta. Hm, unpassend Oo. Na ich hoffe hier wirds besser! ^^ Zu der einen Stelle: Die hab ich dir glaub ich schon erklärt ne? *nichtmal mehr weiss welche das war* Also das nächste Kap ist da und zu dem wieviel geplant sind...null Ahnung. Ich schreibe meist einfach drauf los und was draus wird das wird. Aber ich denke über zehn nicht. ^^ Mal sehen! *re* hdagdl!

Kapitel 4.

Lysop stand vor Sanji und musterte ihn.

„Reden.“

Sanji verstand die Welt nicht mehr. Seit wann war Lysop ernst?

„Aja.“ sagte der Blonde mit gehobener Augenbraue, scheinbar uninteressiert, aber der Schein trügte manchmal...

„Ja.“ erwiderte darauf der strak-lockige und setzte sich neben Sanji.

...

...

Er nahm Sanjis Hand in seine und der verwunderte Blick intensivierte sich.

„...Lysop...?“ fragte er vorsichtig.

„Ich...“ fing der schwarzhaarige an, hielt aber sogleich auch inne.

Aber nach kurzen Zögern gab er sich nen Ruck: „Weisst du...ich würde dir jetzt gerne

helfen, Ratschlag geben, irgendetwas für dich machen, aber irgendwie...bringe ich nichts über meine Lippen. Weisst du...ich und mein Vater, wir...wir kommen, kamen schon immer, sehr gut aus und darum...fühle ich mich...auf eine seltsame Art und Weise...verpflichtet...dir und deinem Va-...Shan-...IHM! zu helfen. Leider fällt mir nichts ein...schon komisch." schnaubte er. „ Wenn ichs garnicht brauche erfinde ich vieles, mir fällt alles ein, alles rund um mich inspiriert mich, aber...wenn es drauf ankommt und ich mal wirklich kluge Sprüche rausbringen sollte, fällt mir nix ein! Dabei...dabei möchte ich dir doch so se-..." Lysop hiel inne und mit erstaunten Stimme hauchte er: "Sanji..."

Denn der Blonde hatte seine Arme um Lysop geschlungen und sich fest an ihn gedrückt. Er umarmte ihn...

„Lysop..." als dieser die Stimme hörte erschrack er, denn...sie klang so sehr brüchig...

„Lysop..." so hatte er den Smutje noch nie erlebt...

„Ich...ich weiss garnicht...was ich sagen soll..." sagte der junge Mann zwischen Schluchzern.

„Sag nichts..." musste nun auch der schwarzhaarige schlucken.

Er legte auch einen Arm um Sanji und drückte ihn fest an sich. Er spürte die heissen Tränen des weltbesten Koches und drückte ihn noch bestimmter an sich, wollte ihm Trost spenden. Ihm selber zerriss die ganze Sache das Herz und gerade darum würde er jetzt dem Kameraden die Freundschaft halten. Schliesslich waren sie ja Freunde...

„Lysop?" krächzte nach einer Weile Sanji.

„Ja?" hauchte der angesprochene.

„Danke..." und der blonde sah ihn mit geröteten, geschwollenen und blutunterlaufenen Augen an, aber Lysop sah nur den Dank, den man auch in dem einen Wort spüren und hören konnte und er lächelte.

„Ach Sanji...war doch selbstverständlich. Sag...wo ist eigentlich Zoro?"

„Ich...ich hab ihn weggeschickt..."

„Was? Aber warum?!" verstand der lockige nicht.

„Naja...ich...wollte nicht dass er mich so sieht..." sagte er kleinlaut.

„Ach so!" lächelte Lysop. „Naja. Ich bin froh dass es dir besser geht! ... Es geht dir doch besser oder?!"

Sanji musste leicht lachen.

„Ja in der Tat. Das tut es Lysop." Nochmal lächelte er den Kanonier an und dieser erwiderte es.

„Das freut mich. Ich werde jetzt wohl gehen, muss noch was machen, ich arbeite nämlich gerade an einer neuen Erfindung, aber psssst." Beugte er sich vor den Zeigefinger auf die gespulte Lippen legend. „Das ist ein Geheimniss." Zwinkerte er und seine Absicht erfüllte sich: Sanji kicherte.

„Klar." Zwinkerte er zurück. „Ich sage kein Wort."

Beide kicherten sich noch kurz an und dann verliess Lysop mit einem „Ciao" den Raum. Sanji war wieder alleine, aber er hatte wieder Mut.

/Danke Lysop. Das vergesse ich dir nie.../

Er stand auf und wollte gerade nach oben gehen als er sah dass sich die Falлтür öffnete und jemand zu ihm runterkam.

Sie standen sich gegenüber.

„Wir sollten reden."

Ein Nicken als Antwort.

Hihi, bin ich fies?!! Ja!!! *ggg*
Hoffe es gefiel!

Über Kommis würde ich mich natürlich sehr sehr froien! ~__^